

Dr. Rüdiger Grube in Berlin. Mit der Fortschreibung der Maßnahmen im 2. Programm bis 2015 werden hierfür die Voraussetzungen geschaffen.

Ergänzend sagte Enak Ferlemann, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung: „Die Deutsche Bahn ist für uns ein wichtiger und verlässlicher Partner, wenn es um die Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes des Bundes geht“, sagt Enak Ferlemann. „Sowohl die Bilanz des 1. Programms als auch die Inhalte des 2. Programms unterstreichen die Initiative der Bahn, die vom Gesetzgeber geforderten Maßnahmen umzusetzen.“

Um eine Benachteiligung von mobilitätsbehinderten Menschen zu verhindern sowie die gleichberechtigte Teilnahme von behinderten Menschen am Leben in der Gesellschaft zu gewährleisten und ihnen eine selbstbestimmte Lebensführung zu ermöglichen, veranstalten wir am

Freitag, den 25. Mai 2012 um 16.00 Uhr am Bahnhof Bottrop-Boy, Horster Straße,

eine Protestveranstaltung (auch mit in ihrer Mobilität eingeschränkten Menschen) und fordern den Einbau von zwei Aufzügen.

Die Vorsitzenden des Senioren- und Behindertenbeirat und des Sozialausschusses würden sich über die Teilnahme eines Vertreters der Deutsche Bahn AG als Ansprechpartner vor Ort, der die Fragen der Betroffenen beantworten kann, freuen. Die Veranstalter bitten um eine Zusage bis zum 20. Mai 2012 an den o. g. Ansprechpartner.

Mit freundlichen Grüßen


Jutta Piffigske

Jutta Piffigske
Vorsitzende Seniorenbeirat
Tel.: 02041/22321


Ferdinand Butenweg

Ferdinand Butenweg
Vorsitzender Behindertenbeirat
Tel.: 02045/6519


Renate Palberg

Renate Palberg
Vorsitzende
Tel.: 02041/51569

Durchschrift an

- Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)
- Oberbürgermeister und BürgermeisterIn der Stadt Bottrop
- Mitglieder des Senioren- und Behindertenbeirat und des Sozialausschusses
- Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses
- Mitglieder der Bezirksvertretung Bottrop-Süd
- Dachvereinigung für Behindertenarbeit (DBA)
- Medien (Fernsehen und Rundfunk)